



NIEDERSCHRIFT

über die Stadtratssitzung
am Donnerstag, den 21. November 2024, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

TOP Nr.	TOP Bezeichnung	Seite:
1.	Genehmigung der Niederschriften	4
1.1.	Stadtratssitzung vom 24.10.2024 - öffentlicher Teil	4
1.2.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 05.11.2024 - öffentlicher Teil	4
1.3.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 07.11.2024 - öffentlicher Teil	4
2.	Ortsrecht der Stadt Vöhringen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Vöhringen Neufestsetzung der Abfallentsorgungsgebühren	4-5
3.	Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab dem 01.01.2025; Satzungsersatz	5-6
4.	Jahresrechnung 2023; Information	6
5.	Genehmigung überplanmäßige Ausgaben; Errichtung Kinderkrippe Bärenhöhle Kindertagesstätte "St. Michael" Zuschüsse für laufende Zwecke	6
6.	Neue Rathausmitte: Vorstellung des Vergabeverfahrens für die Baugrundstücke	6-8
7.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Vöhringen im Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen; - Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2	8-9

	BauGB; - Feststellungsbeschluss der 19. Flächennutzungsplanänderung im Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen	
8.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen; - Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB; - Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen	9
9.	Straßenausbauprogramm 2025-2029 ff; Vorstellung und Billigung	9-14
10.	Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO); a.) Widerruf der Bestellung von Herrn Andreas Öfner zum stellvertretenden Kassenvorstand rückwirkend zum 31.10.2024 b.) Bestellung von Frau Nadine Held zur stellvertretenden Kassenvorstandin rückwirkend zum 01.11.2024	14
11.	Verschiedenes	15
12.	Anträge und Anfragen	15
12.1.	Feuerwehrbedarfsplan; Anfrage Herr Thalhofer	15
12.2.	Bürgerinformationsbroschüre; Anfrage Herr Thalhofer	15

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
Dritter Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Roland Bader
Herr Volker Barth
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Frau Angelika Böck
Herr Thomas Boxhammer
Herr Dieter Brocke
Herr Noah Epple
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Victor Kern
Herr Edmund Klingler
Herr Wilfried Maier
Herr Markus Prestele
Herr Martin Schwehr
Herr Bernhard Thalhofer
Herr Georg Thalhofer
Herr Werner Zanker
Herr Jürgen Lackner
Herr Christian Lepple
Herr Harry Wedemeyer

sowie: Frau Linda Hieber (Stadt Vöhringen)
Herr Andreas Öfner (Stadt Vöhringen)
Frau Seval Dal (Stadt Vöhringen)
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)

entschuldigt: Herr Herbert Walk (persönliche Gründe)
Herr Matthias Wildt (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

1. Genehmigung der Niederschriften

1.1. Stadtratssitzung vom 24.10.2024 - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

1.2. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 05.11.2024 - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.3. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 07.11.2024 - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

**2. Ortsrecht der Stadt Vöhringen
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Vöhringen
Neufestsetzung der Abfallentsorgungsgebühren**

Frau Eckel geht kurz auf den Vortrag von Frau Egger vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband in der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 05.11.2024 ein. Das Ergebnis ist sehr gut, die Gebühren erhöhen sich kaum.

Ohne weitere Rückmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt die 13. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Vöhringen (ursprüngliche Satzung vom 10.10.2001, zuletzt geändert am 17.12.2020).

Die Änderungssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses. Sie tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

3. Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab dem 01.01.2025; Satzungserlass

Frau Eckel erläutert, dass ein Beschluss der Satzung über die Realsteuerhebesätze noch 2024 erfolgen muss, da die bisherigen Hebesätze mit Ablauf des Jahres automatische ihre Wirkung verlieren. Die Neufestsetzung soll aufkommensneutral für die Bürgerschaft sein.

Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, wie der Messbetrag zustande kommt und ob es eine Beispielsrechnung hierfür gibt. Ebenfalls wird sich nach der Möglichkeit, einer Vorabklärung für die Bürger erkundigt.

Frau Eckel erläutert, dass die Zahlen einer Schätzung des Finanzamts aufgrund der Grundsteuererklärungen zugrunde liegen, die Möglichkeit einer Beispielsrechnung müsste man überprüfen.

Bürgermeister Neher ergänzt, dass alles so bürgerfreundlich wie möglich gestaltet werden soll. Eine vorherige Erklärung ist personell jedoch nicht möglich. Aktuell muss die Stadt mit den Schätzungen des Finanzamtes arbeiten.

Auf die Frage aus dem Gremium, wann mit den Grundsteuerbescheiden gerechnet werden kann, gibt Frau Eckel an, dass dies voraussichtlich im Frühjahr 2025 der Fall sein wird.

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt eine neue Hebesatzsatzung, die eine Woche nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft tritt.

Die Satzung ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

4. Jahresrechnung 2023; Information

Frau Eckel erläutert, die Jahresrechnung und hebt hervor, dass die Stadt Vöhringen ein gutes Ergebnis im Jahr 2023 erzielt hat. Die Stadt hat keine Kredite aufnehmen müssen und ist unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Summe der Kredite in etwa der der allgemeinen Rücklage entspricht, theoretisch schuldenfrei. Die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 440,45 €. Dies ist ein guter Wert.

5. Genehmigung überplanmäßige Ausgaben; Errichtung Kinderkrippe Bärenhöhle Kindertagesstätte "St. Michael" Zuschüsse für laufende Zwecke

Frau Eckel erläutert, dass die Zuschüsse für laufende Zwecke bei der Kindertagesstätte „St. Michael“ zu gering angesetzt wurden. Bei der Kinderkrippe „Bärenhöhle“ kamen die überplanmäßigen Ausgaben durch die Errichtung der Außenanlage und weitere Arbeiten in der Grundschule Illerberg zustande.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsstelle 46410.7000 in Höhe von 106.916,98 € und der Haushaltsstelle 46462.9353 in Höhe von 133.409,99 €.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

6. Neue Rathausmitte: Vorstellung des Vergabeverfahrens für die Baugrundstücke

Bürgermeister Neher begrüßt Frau Manssdörfer von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung. Diese stellt Ihre Präsentation vor und erläutert anhand dieser die mögliche Vorgehensweise bezüglich der Vergabe an mögliche Investoren.

In der anschließenden Aussprache zeigt sich, dass im Gremium Uneinigkeit über den Bebauungsplan herrscht.

Ein Gremiumsmitglied weist darauf hin, dass durch den Rückzug des Investors die Möglichkeit bestünde, die Bebauung im Sinne der Bürger kleiner und auch grüner durchzusetzen. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass man hier eine Konkurrenz zum Gewerbe der Ulmer Straße erzeugen würde.

Ein weiteres Ratsmitglied erkundigt sich nach dem vorherigen Investor Hebel, wie lange es schon bekannt sei, dass der Investor abgesprungen ist und ob es keinen Vertrag hierzu gegeben hat. Herr Bürgermeister Neher erklärt, dass die Firma im Oktober abgesagt hat und damals ein nicht bindender „Letter of intent“ geschlossen wurde, dessen Laufzeit zwar schon länger abgelaufen ist, jedoch immer Kontakt mit der Firma Hebel bestand. Auf die Frage, wer denn die weiteren Interessenten seien, erwidert Bürgermeister Neher, dass er keine Namen nennen wird.

Ein anderes Gremiumsmitglied appelliert an die Zukunft und den Klimaschutz, und spricht sich in diesem Zuge ebenfalls für eine kleinere Bebauung aus.

Ein Stadtratsmitglied merkt an, dass kein zweites „Stadtcenter“ gewünscht ist, und aktuell doch die Möglichkeit bestehe, selbst etwas aus dem Grundstück zu machen.

Ein anderes Mitglied des Stadtrats spricht sich ebenfalls gegen den aktuellen Plan, auch bezüglich der Infrastruktur aus und schlägt vor, den aktuellen Bebauungsplan abzuändern und nach einer kreativen Lösung zu suchen.

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass man das Projekt nach jahrzehntelanger Planung jetzt nicht weiter ausbremsen, sondern die Planung endlich umzusetzen sollte.

Ein Gremiumsmitglied erwidert, dass die Planung nicht gebremst, sondern lediglich nochmal überdacht werden soll. Der Bau sollte auch für „normale“ Bürger bezahlbar sein. Ebenfalls soll der Kreisverkehr breiter angedacht werden.

Frau Manssdörfer wirft ein, dass die Ausschreibung regional erfolgen soll, und hierbei ja mehrere Möglichkeiten bestehen, wie beispielsweise ein Weiter- oder Teilverkauf durch die Investoren. Durch das Bewertungsgremium könne die Stadt letztlich alles mitentscheiden.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass die Stadt doch genug Einflussmöglichkeiten auf das Projekt habe. Man könne im Nachhinein die Vorschläge der Investoren immer noch ablehnen.

Ein weiteres Stadtratsmitglied erkundigt sich nach der Möglichkeit, das Projekt durch die geplante städtische Wohnbaugesellschaft durchführen zu lassen.

Herr Bürgermeister Neher ist der Meinung, die Idee sei zwar gut aber finanziell so nicht umsetzbar. Die Stadtverwaltung befinde sich bereits in der Detailplanung. Er hatte nach Übernahme der Planung durch Wick+Partner stets die Vorstellung, dass der Bebauungsplan nicht unter dem Druck des damaligen Investors zustande kam, sondern eine eigenständige Planung der Stadt ist. Bezüglich des Klimaschutzes und der Grünflächen merkt er an, dass man auf der ohnehin schon versiegelten Fläche eine angemessene Verdichtung anstreben sollte, um mehr Menschen auf gleicher Fläche Wohnraum anbieten zu können. Er schlägt vor, sich Vorschläge von Investoren unterbreiten zu lassen. Die Stadt hat schlussendlich ja das Vergabeverfahren selbst in der Hand.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

Beschluss:

„Der Stadtrat nimmt die Vorstellung des Vergabeverfahrens für die Grundstücke MU 6 und MU 7 im Umgriff des Bebauungsplans „**Neue Rathausmitte**“ befürwortend zur Kenntnis.

Dem durch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vorgeschlagenen Anbieter-Auswahlverfahren inkl. Ablauf und Bewertung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird gebeten das Verfahren in der aufgezeigten Art und Weise zu starten.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 10 angenommen

7. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Vöhringen im Bereich
"Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen;
- Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur
Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2
BauGB;
- Feststellungsbeschluss der 19. Flächennutzungsplanänderung im Bereich
"Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen

Herr Bürgermeister Neher begrüßt Herrn Häußler vom Büro für Stadtplanung Zint & Häußler, Neu-Ulm, die den Entwurf des Flächennutzungsplans ausgearbeitet haben, welcher den Plan kurz vorstellt und auf die Öffentlichkeitsbeteiligung eingeht.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit für die beabsichtigte 19. Änderung des Flächennutzungsplans fand in der Zeit vom 23.05.2024 bis 03.07.2024 statt.

Die Stellungnahme der Regierung von Schwaben, die sich nach einem flächensparenden Plan erkundigt hat, ist nicht umsetzbar.

Die Stellungnahme des Landratsamtes Neu-Ulm bezüglich des Emissionsschutzes wurde zwischenzeitlich mit aufgenommen.

Ohne weitere Wortbeiträge ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 19. Flächennutzungsplanänderung "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 25.04.2024 zur

Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen beschließt die Feststellung der 19. Flächennutzungsplanänderung "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 21.11.2024.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

**8. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in
Vöhringen;
- Beratung und Abwägung der vorgebrachten schriftlichen Äußerungen zur
Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2
BauGB;
- Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ulmer Straße -
Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen**

Ohne Wortmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen nimmt die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 25.04.2024 zur Kenntnis und macht sich die in der Anlage 1 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu Eigen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Stadtrat der Stadt Vöhringen beschließt den Bebauungsplan " Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 21.11.2024 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

**9. Straßenausbauprogramm 2025-2029 ff;
Vorstellung und Billigung**

Frau Dal geht auf den in der Sitzungsvorlage dargestellten Sachvortrag ein.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass die Straße „Neue Welt“ sich in einem sehr schlechten Zustand befindet und bittet, ob man diese nicht vorziehen könnte. Ein weiteres Mitglied ergänzt, dass hier ja auch die Versorgung der Schule anhängt.

Herr Bürgermeister Neher schlägt vor, die Planung in 2025, und die Durchführung in 2026 mitaufzunehmen und insoweit von Empfehlungsbeschluss abzuweichen.

Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, ob der Ausbau der Brücke im Schifffahrtsweg nicht vorher nötig sei.

Frau Dal erläutert, dass die Brücken alle drei Jahre überprüft werden, bei dringender Notwendigkeit wäre jedoch immer Geld im Haushalt vorhanden.

Herr Bürgermeister Neher stellt den Empfehlungsbeschluss aus dem Bau- und Verkehrsausschuss zur Abstimmung.

Beschluss:

Im Jahr 2025 werden folgende Straßen ausgebaut, fertig gestellt bzw. saniert:

1. Gestaltung der Neuen Rathausmitte,

geschätzte Kosten gesamt: ca. 3,5 Mio. € inkl. Wasser, Abwasser

Ausführung 2025 (1,0 Mio. €)

2. Ausbau der Herbststraße

geschätzte Kosten gesamt: ca. 2,2 Mio. €

Planung u. Ausführung 2025, 1.Abschnitt (900.000 €)

3. Ausbau der Ulmer Straße zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße

Am kurzen Bach, Vorplanung 2025 (30.000 €)

4. Ausbau der Verdistraße

geschätzte Kosten gesamt: ca. 750.000,-- € inkl. Wasser, Abwasser

Planung u. Ausführung 2025 (250.000 €)

Im Jahr **2026**

- **Ausbau der Herbststraße**, Ausführung 2. Bauabschnitt

- Ausbau der Straße **Beim Kreuz**, Planung

- **Kranichstraße West**, Planung

- Neugestaltung der sog. „**Alten Poliere**“ Planung

- Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße

Am kurzen Bach, Planung

Im Jahr **2027**

- Ausbau der Straße **Beim Kreuz** Ausführung
- Neugestaltung der sog. „**Alte Poliere**“ Ausführung
- Ausbau der Straße **Neue Welt**, Planung
- **Kranichstraße West**, Ausführung
- Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße
Am kurzen Bach, Ausführung
- Ausbau der **Weidachgasse**, Planung

Im Jahr **2028**

- Ausbau der **Frauenstraße**, Planung
- Ausbau der **Bahnhofstraße** (BA 2) Planung
- Ausbau der **Weidachgasse**, Ausführung
- Ausbau der Straße **Neue Welt**, Ausführung
- Ausbau **Schleifweg**, Planung

Das Straßenbauprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Straßenausbauprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 wird im Investitionsprogramm des Haushalts 2025 hinterlegt.

Das Straßenausbauprogramm 2026 bis 2028 hat programmatischen Charakter, eine Verbindlichkeit bzw. Bindungswirkung kann hieraus nicht hergeleitet werden.

Für die Jahre 2029 ff sind nachstehende Straßen in das Straßenbauprogramm aufzunehmen:

- Sanierung **Obere Hauptstraße** Illerberg
- Ausbau der **Nibelungenstraße**
- Ausbau „**Am Funken**“

- Ausbau der **Vogelstraße**
- Sanierung und Aufwertung des **Vöhringer Stadtcenters**
- Ausbau des **Friedhofgäßchens** und der **Friedenstraße**
- Verkehrliche Neuanlage der **Heustraße** in Illerzell
- Erneuerung der Brücke im **Schiffahrtsweg**
- Ausbau der **Memminger Straße**
- Ausbau der **Taubenstraße**
- Ausbau der **Hasenstraße**

Abstimmungsergebnis: 0 : 23 abgelehnt

Daraufhin wird der abgeänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Im Jahr 2025 werden folgende Straßen ausgebaut, fertig gestellt bzw. saniert:

1. Gestaltung der **Neuen Rathausmitte**,
geschätzte Kosten gesamt: ca. 3,5 Mio. € inkl. Wasser, Abwasser
Ausführung 2025 (1,0 Mio. €)

2. Ausbau der **Herbststraße**
geschätzte Kosten gesamt: ca. 2,2 Mio. €
Planung u. Ausführung 2025, 1.Abschnitt (900.000 €)

3. Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße
Am kurzen Bach, Vorplanung 2025 (30.000 €)

4. Ausbau der **Verdistraße**
geschätzte Kosten gesamt: ca. 750.000,-- € inkl. Wasser, Abwasser
Planung u. Ausführung 2025 (250.000 €)

5. Ausbau der Straße **Neue Welt**, Vorplanung 2025

Im Jahr **2026**

- **Ausbau der Herbststraße**, Ausführung 2. Bauabschnitt
- Ausbau der Straße **Beim Kreuz**, Planung
- **Kranichstraße West**, Planung
- Neugestaltung der sog. „**Alten Poliere**“ Planung
- Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße **Am kurzen Bach**, Planung
- Ausbau der Straße **Neue Welt**, Planung und Ausführung

Im Jahr **2027**

- Ausbau der Straße **Beim Kreuz** Ausführung
- Neugestaltung der sog. „**Alte Poliere**“ Ausführung
- **Kranichstraße West**, Ausführung
- Ausbau der **Ulmer Straße** zwischen der Straße zur Säge bis zur Straße **Am kurzen Bach**, Ausführung
- Ausbau der **Weidachgasse**, Planung

Im Jahr **2028**

- Ausbau der **Frauenstraße**, Planung
- Ausbau der **Bahnhofstraße** (BA 2) Planung
- Ausbau der **Weidachgasse**, Ausführung
- Ausbau **Schleifweg**, Planung

Das Straßenbauprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Straßenausbauprogramm für die Jahre 2026 bis 2028 wird im Investitionsprogramm des Haushalts 2025 hinterlegt.

Das Straßenausbauprogramm 2026 bis 2028 hat programmatischen Charakter, eine Verbindlichkeit bzw. Bindungswirkung kann hieraus nicht hergeleitet werden.

Für die Jahre 2029 ff sind nachstehende Straßen in das Straßenbauprogramm

aufzunehmen:

- Sanierung **Obere Hauptstraße** Illerberg
- Ausbau der **Nibelungenstraße**
- Ausbau „**Am Funken**“
- Ausbau der **Vogelstraße**
- Sanierung und Aufwertung des **Vöhringer Stadtcenters**
- Ausbau des **Friedhofgäßchens** und der **Friedenstraße**
- Verkehrliche Neuanlage der **Heustraße** in Illerzell
- Erneuerung der Brücke im **Schiffahrtsweg**
- Ausbau der **Memminger Straße**
- Ausbau der **Taubenstraße**
- Ausbau der **Hasenstraße**

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

- 10. Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO):**
a.) Widerruf der Bestellung von Herrn Andreas Öfner zum stellvertretenden Kassenverwalter rückwirkend zum 31.10.2024
b.) Bestellung von Frau Nadine Held zur stellvertretenden Kassenverwalterin rückwirkend zum 01.11.2024

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Bestellung von Herrn Andreas Öfner zum stellvertretenden Kassenverwalter wird rückwirkend zum 31.10.2024 widerrufen.
2. Frau Nadine Held wird rückwirkend zum 01.11.2024 zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

11. Verschiedenes

Kein Anfall.

12. Anträge und Anfragen

12.1. Feuerwehrbedarfsplan; Anfrage Herr Thalhofer

Herr Thalhofer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Feuerwehrbedarfsplans. Herr Bürgermeister Neher gibt an, dass die Stadtverwaltung an dem Plan dran ist.

12.2. Bürgerinformationsbroschüre; Anfrage Herr Thalhofer

Herr Thalhofer berichtet, dass wohl ein Schreiben der Firma, die die Bürgerbroschüre für die Stadtverwaltung erstellt, aktuell herumgeht. Er bittet darum, künftig im Haupt- und Umweltausschuss über solche Projekte zu berichten.

Herr Bürgermeister Neher räumt ein, dass die Kommunikation mit der Firma manchmal etwas schwierig sei. Herr Volk von der Öffentlichkeitsarbeit sei dran. Künftig werde man über solche Projekte informieren.

Ende der Sitzung: 19:16 Uhr

Vöhringen, den 21.01.25

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Hieber Linda
Schriftführer

Anlagen:

- Zu Top 2 13. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung zum 1.1.2025 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 2 Vor- und Nachkalkulation BKPV (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 2 Gutachten BKPV (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 3 Berechnung Grundsteuermessbetrag 2025 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)

- Zu Top 3 Hebesatzsatzung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Feststellung Ergebnis Jahresrechnung Zuführung Rücklage (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 kassenmäßiger Abschluss I (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 kassenmäßiger Abschluss II (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Einzelplan Zusammenstellung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Haushaltsreste 2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Kontenliste Sachkonto neugebildete HAR (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Gruppierungsübersicht (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Übersicht Rücklagen (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 4 Übersicht Schulden (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 Präsentation_Vergabeverfahren (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 7 Anlage 1 - 07 Vöhringen_19.FNP Änderung Ulmer Straße Abwägungstabelle (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 7 Anlage 2 - 08 Vöhringen_19.FNP Änderung Ulmer Straße Pläne+Begründung_Rev2 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 7 Anlage 3 - 09 Vöhringen_19. FNP Änderung Ulmer Straße Standortuntersuchung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8 Anlage 1 - 02 Vöhringen_Bplan Ulmer Straße Abwägungstabelle (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8 Anlage 3 - 04 Vöhringen_Bplan Ulmer Straße Schallgutachten (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8 Anlage 4 - 06 Vöhringen_Bplan Ulmer Straße Artenschutzgutachten (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8 Anlage 2.1 - 03 Vöhringen_Bplan Ulmer Straße Bplan+Festsetzungen_Rev3 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8 Anlage 2.2 - 03.1 Vöhringen_Bplan Ulmer Straße Begründung_Rev4 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)